

# Atemu Tales...dreams of the past

Jaja...so war das damals...

Von P3rs3phon3

## Kapitel 6: Liebe "?" (zensiert)

Des 5. Kapitööööööö!!=^^=

So. da ich ja will, dass alle, noch nicht 18 sind auch was davon haben, hier des adult kapi nichmal zensiert...

Ich bin selbst erst 16...ich weiß wie das ist!! >XD

\*kakao dalass\*

\*weihnachtsplatte aufleg\*

~~~~~  
~~~~~

Seth kniete vor seinem Bett.

Er konnte seine Augen nicht von Jono lassen, der zwar verarztet, aber dennoch bewusstlos dort zu schlafen schien.

Er war dem Priester damals mit seinem blonden, wunderschönen Haar sofort ins Augen gefallen, um hatte ihn seitdem nicht mehr losgelassen, als hätte er etwas Magisches an sich.

Sich erinnernd strich Seth geistesabwesend mit seiner Hand über das hübsche Gesicht des jungen Sklaven, völlig fasziniert von dessen Schönheit schien er nicht mehr von dieser Welt.

Heute hatte er endlich seinen Namen erfahren...

"Jono...", flüsterte er zärtlich und beugte sich über ihn.

Ihre Lippen waren nur noch Millimeter voneinander entfernt, aber irgendwas hielt ihn davon ab ihn zu küssen, ihn an sich zu reißen, diesen Jungen mit der Liebe zu überschütten, die er verdiente und die Seth nur für ihn überhatte.

Er konnte es nicht.

Nächtelang hatte er sich ausgemalt, wie es sein würde ihm so nahe zu sein, doch nichts davon hatte mit der Realität zu tun...

Tagenlang hatte er ihn beobachtet und auf eine Chance gewartet ihn mit sich zu nehmen, während seine Sehnsucht ihn bald zerissen hatte...

Stundenlang hatte er mit sich selbst gekämpft, um zu diesem Schritt heute fähig zu sein...

Und jetzt war alles umsonst??

Eine unsichtbare Barriere in seinem Kopf hielt ihn und seine Sehnsüchte von diesem Inbegriff der schlafenden Unschuld fern.

Nein...

Er würde es wohl nicht gegen seinen Willen tun können.

Was, wenn er schrie und floh?

Was, wenn er ihn hasste?

Was, wenn er ihn mit seinen Gefühlen allein ließ und ihm sein Herz brach?

Es war dumm von ihm gewesen, ihn von dort fortzuholen.

Natürlich, würde er sich ihm nicht dankbar um den Hals werfen oder ihm die Wort sagen, die er so sehr zu hören begehrte...

Also musste er es jetzt tun, solange er schlief...

wenigstens ein Kuss - Jono würde es gar nicht bemerken...

Sobald er wach war, würde er ihn vor die Wahl stellen, zu gehen oder zu bleiben.

Er würde sich beherrschen müssen, um ihm nicht weh zu tun.

Das war das letzte was er wollte...

Wenn Jono in Freiheit glücklicher war, als mit ihm, so würde er ihn nicht aufhalten können...

Während ihm dies alles gewahr wurde, wurde ihm klar, dass das seine einzige Chance war.

Immer noch tief über seinen Jono gebeugt gab er sich einen Ruck, schlüpfte durch einen kleinen Spalt in der Barriere und tat endlich das, was er sich schon so lange wünschte...

Ein zärtlicher Kuss traf die Lippen des Sklaven...

Es war so einfach, so schön ihn zu spüren, dass Seth eine einsame Träne nicht zurückhalten konnte.

Doch als er sich wieder trennte und seine Träne die Stirn des Blondes traf, wälzte dieser sich stöhnend erwachend in den Kissen.

Das war zu viel für den junge Priester.

Er konnte nicht anders und verschloss dessen Lippen erneut mit einem diesmal viel leidenschaftlicherem Kuss.

Noch immer schlaftrunken bemerkte Jono erst nicht, was mit ihm geschah und erwiderte den Kuss zögernd, den er von jemandem zu bekommen schien.

Plötzlich erkannte Jono den Priester, der ihn gerettet hatte.

Verwirrt sah er ihn mit offenen Augen an.

Was tat er da??

Er war doch keine Frau...

Wurde er verwechselt?

Was immer es auch war, es gefiel ihm auf eine seltsame Art...

Seth löste sich beim Anblick des skeptischen Gesichtes von Jono.

Es war zu spät - er war zu weit gegangen.

Aber er konnte jetzt nicht einfach aufhören.  
Er wollte ihn.  
Hier.  
Jetzt.

Sein Körper, seine Gefühle siegten nun endgültig über seine Vernunft.  
Unbewusst aktivierte er seinen Millenniumsstab.  
Jono durfte nicht fortgehen...  
Nicht jetzt.

Seth stieg, nachdem er sich seiner wenigen Kleider entledigt hatte,  
auf sein schmales Bett, zwischen Jono's Schenkel, der ihm nun völlig ausgeliefert war.  
Wie ans Bett, an diesen Priester gefesselt, blieb ihm nichts Anderes übrig, als ihm  
willenlos zu gehorchen.

Zuerst widerstrebend merkte er, wie er Seth küsste, wie nie jemanden zuvor, wie er  
sich überall berühren ließ, ohne Widerstand zu leisten.  
Doch als ihn Seth's Blick traf, so gierig, so leidenschaftlich und unaufhaltsam, wie er  
ihn schon tausende Male bei der Arbeit im Rücken gespürt hatte, gab er jeden  
Widerstand in seinem Innern auf.  
Ohne dass der Priester es merkte, brach der Bann und Jono folgte ihm nun aus  
eigenem Willen heraus.  
Auch er hatte seither jede Nacht von diesem Mann geträumt, wusste aber nie warum  
bis es ihm in diesem Moment klar wurde:

Er liebte einen Mann, einen Priester, von dem er nicht Mal den Namen kannte...

Überwältigt von dieser Erkenntnis, von Seth's Blicken, seinem Körper, der von der  
untergehenden Sonne beschienen wurde, begann sein eigener heißer zu glühen, als er  
es je getan hatte.

Seth biss gerade hungrig in Jono's Nacken, ließ seine warme Hand zärtlich über  
dessen Lenden streifen.  
Sein heißer Atem lies den jungen Sklaven erbeben.  
Aufstöhnend streckte er seinen Unterleib höher, bis dieser Seth's berührte.  
Flehend sah er seinen Meister mit lustverschleierten Augen an...  
Er sollte ihn küssen, ihn liebkosen, nie wieder aufhören...ihn so anzusehn...

Als könnte Seth seine Gedanken lesen, durchborte Seth ihn fast mit seinen feurigen  
Blicken, wie als wenn er in sein Inneres schauen wollte und küsste ihn verlangender  
denn je, ihre Zungen spielten in der Hitze ihrer Münder, tanzten im Feuer ihrer  
Leidenschaft.  
Jono stöhnte enttäuscht auf als Seth den Kuss beendete.  
Jedoch tat er dies nur, um ihn auf dem Körper des Sklaven fortzuführen.  
Immer tiefer...

(...)

Jeder Kuss, entfachte aufs Neue die Hitze in dem zierlichen Sklaven, jeder Hauch des  
heißen Atems, der ihn streifte, ließ ihn lauter nach nach Erlösung schreien...

Seth genoss es, ihn derart leiden zu lassen...er hatte nur diese eine Chance - sie durfte nicht so schnell vorbeigehn...er wollte seinen Jono nie wieder loslassen...

Jono hielt es nicht mehr lange aus...

Warum ließ er sich so viel Zeit?

Er spürte doch, dass sein Gegenüber es genauso wollte wie er selbst...

(...)

Er wollte, dass es ihm auch gefiel.

Der Priester verschlang seine wiegende Gestalt mit glasigen Blicken...

Auch er konnte sein Stöhnen nicht mehr zurückhalten...

(...)

Davon hatte er immer geträumt...genauso...

Der Sklave beugte sich zu ihm herunter, um ihn zu küssen, doch (...)er kam nicht mehr dazu.

In ihm zog es sich so zusammen, dass es den beiden den Rest gab...

Atemlos sah der Sklave auf ihn herab.

"Ich... liebe dich!"

Während seine Worte den Weg in Seth's Kopf suchten, wurde ihm erst klar, was passiert war...

Jono hatte es freiwillig getan!

~~~~~  
~~~~~

to be continued^^

Ja..Seth is son bisschen schwer von Begriff...>XD

Bis zum nächsten Mal!!! \*kuschel\*

Euer Kekskind^^